

NoRo-Info 11/2024 20.03.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

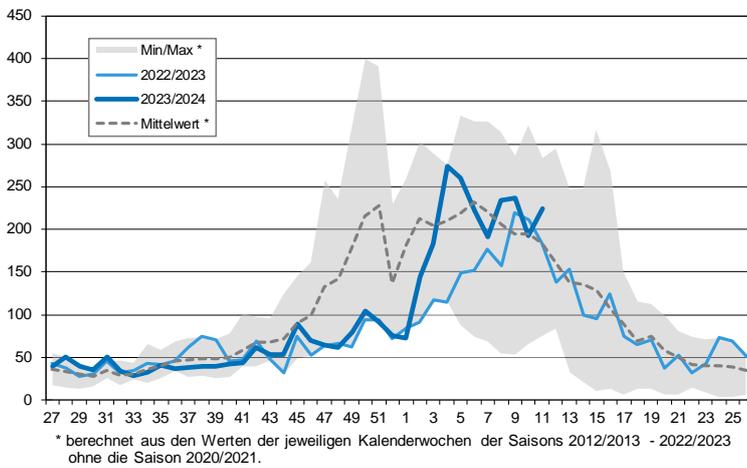
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedfälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

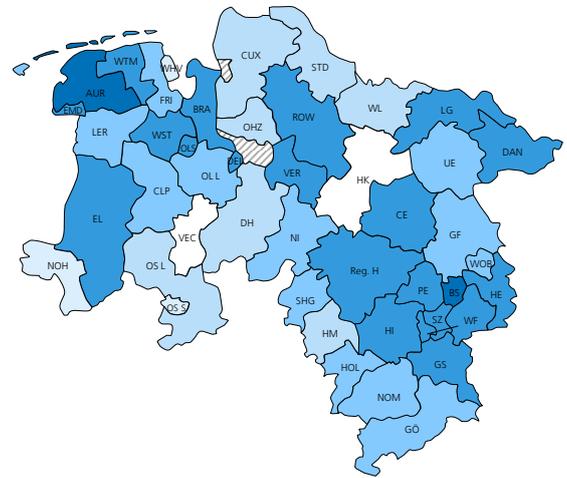
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 3629 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 3063)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
8	234	0 - 5	207	23,3
9	237	6 - 19	56	6,3
10	193	20 - 49	185	20,8
11	224	50 - 69	122	13,7
Gesamt	888	70 oder älter	318	35,8

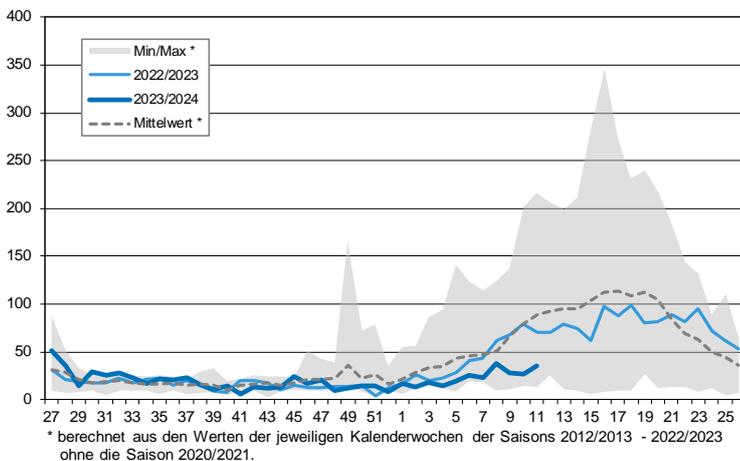


4-Wochen Inzidenz (8.-11. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

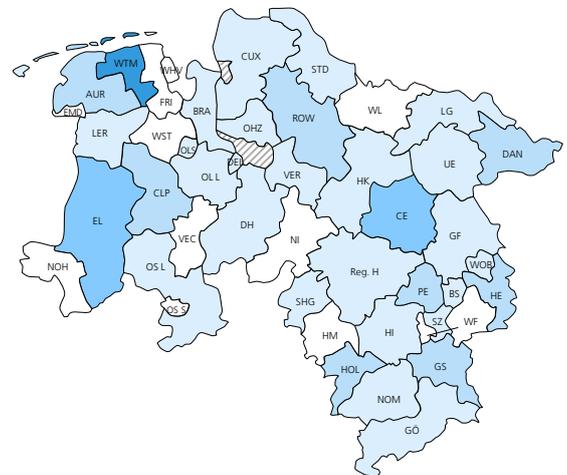
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 753 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 902)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
8	38	0 - 5	48	37,5
9	28	6 - 19	12	9,4
10	27	20 - 49	31	24,2
11	35	50 - 69	15	11,7
Gesamt	128	70 oder älter	22	17,2



4-Wochen Inzidenz (8.-11. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

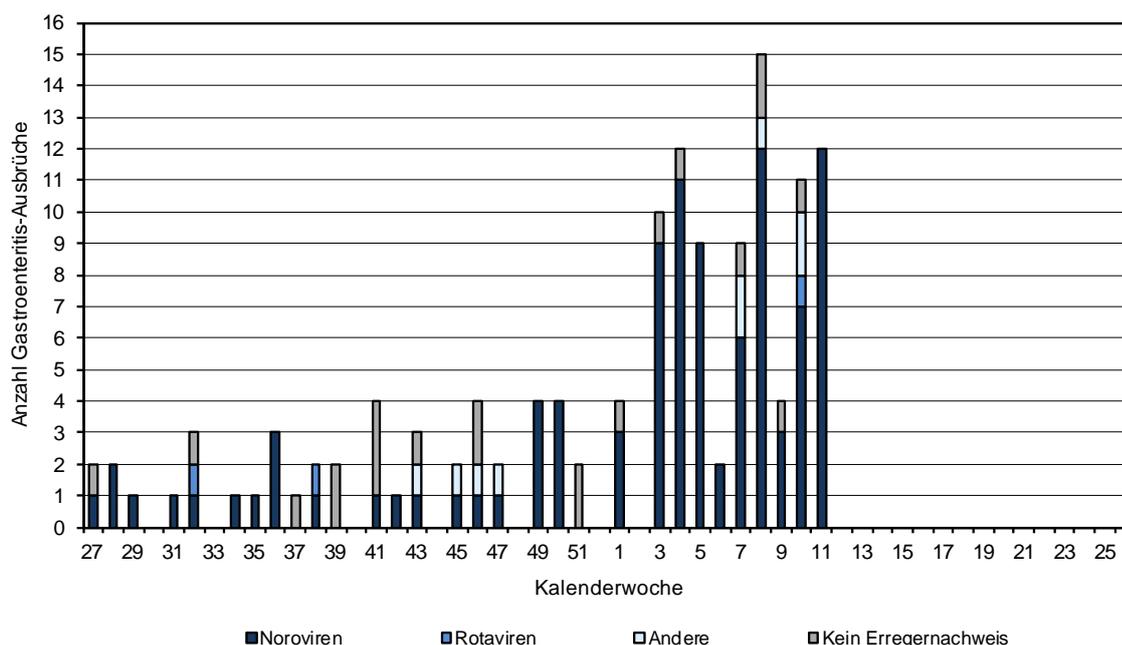
Im Zeitraum KW 08 bis 11 wurden 76 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 408 Fällen übermittelt, von denen 152 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 73 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 36 x Alten-/ Pflegeheim, 24 x Krankenhaus, 7 x Kindergarten/Hort, 2 x privater Haushalt, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Justizvollzugsanstalt, 1 x Hotel, Pension, Herberge, 1 x Med. Betreuungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 08 bis 11 wurden 5 Rotavirus bedingten Ausbrüche mit insgesamt 19 übermittelt. Alle Fälle erfüllten die RKI Referenzdefinition. Zu den Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 1 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Betreuungseinrichtung, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Die übermittelten Rotavirus-Infektionen zeigen zwar seit KW 8 eine leicht ansteigende Tendenz, befinden sich aber weiterhin noch auf einem insgesamt sehr niedrigen Niveau.

Bei den übermittelten Norovirus-Infektionen zeigt sich seit KW 4 eine deutlich erhöhte Aktivität mit markanten Auf- und Abbewegungen, die am oder über dem langjährigen Mittelwert liegen. Zuletzt ist wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Auch bei der Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche gab es in den letzten Wochen ein ähnliches Auf und Ab.

Entsprechend dieser Gesamtlage sind auch im Labor des NLGA die Einsendungen zur Untersuchung von Gastroenteritis-Ausbrüchen zuletzt wieder deutlich angestiegen. In KW 11 wurden insgesamt 12 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden.

Anmerkung: Das Robert Koch-Institut (RKI) informiert über eine aktuelle Häufung von Norovirus-assoziierten Ausbrüchen, die durch den Genotyp GII.P17 ausgelöst werden. Bisher zirkulierte v.a. der Genotyp GII.P16. Beim Auftreten solcher neuen Genotypen muss immer auch mit einem entsprechenden Anstieg der Fallzahlen gerechnet werden. Noch wurde dieser neue Genotyp in Deutschland nur selten bei einzelnen Ausbrüchen nachgewiesen. In Niedersachsen sind bislang noch keine autochthonen Fälle mit diesem Genotyp bekannt geworden. Es muss aber mit einer weiteren Ausbreitung dieses neuen Genotyps gerechnet werden. Aufgrund des zeitlichen Verlaufs der Häufungen und aufgrund der fast identischen Sequenzen, kann derzeit eine Assoziation zu einem Lebensmittel (möglicherweise Tiefkühlbeeren) nicht ausgeschlossen werden. Die Ermittlungen und Untersuchungen zur Ausbreitung dieses neuen Genotyps laufen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
L. Segelken (-141)
M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen